

Niederschrift

**öffentliche/nicht öffentliche Sondersitzung des Ausschusses für Soziales,
Kultur und Sport**

Sitzungstermin: **Donnerstag, den 06.07.2017**
Sitzungsbeginn: **18:30 Uhr**
Sitzungsende: **20:00 Uhr**
Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **SKS/005/2017**

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Gudrun Dyrba

Stadtvertreter/in

Frau Christiane Claußen
Herr Sven Thiel

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Christian Hameister
Herr Hans-Georg Hartmann
Frau Peggy Wittig

Verwaltung

Frau Heike Krause
Herr Jörn Pamperin

Entschuldigt fehlen:

Stadtvertreter/in

Herr Dirk Bönning

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3** Bericht der Verwaltung
- 4** Einwohnerfragestunde
- 5** Hortsituation L.- Reinhard- Grundschule
- 6** Einrichtung einer neuen Einsatzstelle Freiwilliges Soziales Jahr in der Grundschule "An den Eichen"
Vorlage: 092/17/10
- 7** Anfragen
- 10** Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 11** Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse
- 12** Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Dyrba eröffnete die Sitzung um 18.30 Uhr und begrüßte die Ausschussmitglieder, Einwohnerinnen und Einwohner, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und als Gast Herrn Jonitz (Geschäftsführer vom DRK Kreisverband).
Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß und fristgerecht. Es sind 4 Ausschussmitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit liegt vor.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

Abstimmungsergebnis: 4 : 0 : 0

Frau Wittig und Herr Hameister nehmen ebenfalls an der Sitzung teil.

zu 3 Bericht der Verwaltung

Herr Pamperin berichtete, dass der verwaltungsinterne Abgabetermin der Planzahlen für den Haushalt 2018 in diesem Jahr deutlich früher angesetzt war als in den Vorjahren, damit der Haushalt im Dezember rechtzeitig beschlossen werden kann.
Möglicherweise wird bei Kauf der Sportanlage Zahrendorf ein Nachtragshaushalt erforderlich, da eine neue und nicht unerhebliche investive Maßnahme vorliegen würde.
Der Fragenkatalog bzw. das Protokoll zur Konzeption Jugendarbeit wurde an die Ausschussmitglieder verteilt.
Herr Foitlänger erhält auf seine Anfrage morgen eine schriftliche Antwort.
Eine Prüfung der Spielplätze durch die DEKRA ist nicht verpflichtend. Die Prüfung muss durch Sachverständige vorgenommen werden. Ein Bauhofmitarbeiter hatte in der Vergangenheit diese Qualifikation erworben. Seit 2016 erfolgt eine jährliche externe Prüfung durch die DEKRA.
Die Anfrage von Frau Hartmann zur FSJler Stelle ist heute ein TOP.
Für das an der Grundschule „An den Eichen“ neu einzurichtende Computerkabinett fehlt noch ein drittes Angebot, das aber zeitnah eingeholt wird.
Für die Beantwortung der Anfrage eines Bürgers zur Abrundungssatzung zum Bau einer Kita muss noch Rücksprache mit dem Fachbereich Bau und Ordnung gehalten werden.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Frau Dyrba erklärte, dass die heutige Sondersitzung einberufen wurde, da die Fragen der Eltern in der letzten Sitzung nur unzureichend beantwortet werden konnten.
Herr Jonitz wird unter TOP 5 die jetzt gestellten Fragen beantworten.
Herr Pamperin erläuterte, dass die Eltern sich nicht am Gespräch unter TOP 5 beteiligen können.

Ein Bürger wollte wissen, wer für diese Hortsituation die Verantwortung trägt. In der freien Wirtschaft würden Köpfe rollen. Herr Pamperin wies darauf hin, dass der Landkreis laut Gesetz für die Bedarfsplanung verantwortlich ist. Nach einem Beschluss aus den 90er Jahren bietet die Stadt keine eigenen Plätze an. Alle Einrichtungen befinden sich in Trägerschaft. Bis zum April/Mai lagen der Stadt und auch dem Landkreis keine Informationen durch die Träger vor, dass Hortplätze für beide berufstätige Eltern fehlen. Die derzeitige Situation betrifft die fehlenden Hortplätze zum Schulbeginn September 2017.

Eine Mutter möchte wissen, wie lange der DRK-Hort an der Quöbbe noch besteht. Herr Pamperin sagte dazu, dass vor Sommer 2018 nicht mit einem Baubeginn zu rechnen ist. Frau Dyrba möchte die Diskussion auf die Lösung der Probleme für September dieses Jahres beschränken.

Es folgten emotionale Wortmeldungen über fehlende Information der Eltern durch Stadt, Presse und Träger.

Eine weitere Mutter fragte, wann mit einem Bescheid zu den Hortplätzen zu rechnen ist.

Fragen zu anderen Themen gab es nicht.

zu 5 Hortsituation L.- Reinhard- Grundschule

Herr Jonitz führte aus, dass es in Boizenburg 7 Träger von Kindertagesstätten gibt. Das DRK ist nur einer davon und bietet zwei Kindergärten und einen Hort mit den zugelassenen Kapazitäten an. Der Hort wurde bereits von 78 auf 88 Plätze aufgestockt. Die Herausforderung, weitere 22 Hortplätze zu schaffen ist nur mit Hilfe der Stadt umsetzbar.

Nach der Erteilung der 22 Absagen haben sich 13 Eltern auf die Dringlichkeitsliste setzen lassen. Von den anderen Eltern kam keine Rückmeldung. Die Stadt stellt einen Unterrichtsraum in der Grundschule und die Lehrküche für die Hortbetreuung zur Verfügung. In der nächsten Woche wird beim Landkreis der Antrag auf Erweiterung der Betriebserlaubnis für diese zusätzlichen 22 Hortplätze gestellt. Nach Vorliegen der Zusage werden zum 01.08. voraussichtlich zwei Mitarbeiterinnen neu eingestellt. Eine dritte Kraft soll noch gewonnen werden.

Herr Jonitz betonte, dass er nicht die Versorgung mit Kita- Plätzen sicherstellen muss. Er unterbreitet lediglich ein Angebot im Rahmen der möglichen Kapazität.

Herr Thiel fragt nach, ob die Versorgung mit Hortplätzen damit ab September sichergestellt werden kann.

Das ist abhängig von der Erteilung der Betriebserlaubnis und den Zusagen des Personals.

Herr Jonitz regt an, in der Stadt eine zentrale Stelle für die Beantragung der Plätze einzurichten. Auch Frau Dyrba sieht die Notwendigkeit. Dadurch könnte man die Doppelbeantragung von Plätzen ausschließen.

Herr Hameister stimmt dem zu und gab zu bedenken, dass diese 13 Plätze nur diesen einen Träger betreffen. In anderen Einrichtungen können auch nicht alle Kinder untergebracht werden.

Es wurde nach Möglichkeiten gesucht, den Fachkräftemangel zu beseitigen. Auch bei freien Kapazitäten können Stellen in M/V nicht besetzt werden, da eine staatlich anerkannte Ausbildung vorliegen muss. Herr Jonitz erklärte, dass eine Novellierung des KiFöG vorgesehen ist. Herr Pamperin erkundigte sich nach dem geplanten Neubau im Gewerbegebiet Boizenburg und dem Neubau in Neu Gülze. Die Bauvoranfrage wurde abgelehnt, da es sich um Industriegebiet handelt. Ein anderes Grundstück konnte durch die Stadt nicht angeboten werden. Der Zeitplan in Neu Gülze bis Herbst wird wahrscheinlich eingehalten.

Frau Claußen erkundigt sich nach dem Zeitrahmen, in dem mit einer Entscheidung zu rechnen ist.

Herr Hameister erklärt, dass die Fragezeichen bei den Eltern bleiben. Auch wenn für September eine Lösung in Sicht ist fehlt ein Gesamtkonzept für die Folgejahre. Es ist mit starken Zuzügen nach Boizenburg und ins Umland zu rechnen.

Frau Wittig erkundigt sich, ob die Betriebserlaubnis befristet oder unbefristet beantragt wird. Das soll unbefristet erfolgen. Gerade im Hortbereich ist der Bedarf stark schwankend.

Frau Dyrba macht den Vorschlag, sich nochmals mit allen Trägern und dem Landkreis an einen Tisch zu setzen.

Herr Pamperin fasst zusammen, dass die Betriebserlaubnis in der nächsten Woche beantragt wird und Fachkräfte eingestellt werden sollen. Es könnte zum Ende des Monats mit einer Zusage gerechnet werden.

Frau Dyrba informiert darüber, dass am 07.09.17 um 18.00 Uhr eine Informationsveranstaltung zum neuen KiFöG stattfindet.

Frau Dyrba bedankt sich bei Herrn Jonitz. Mit dem DRK bestand immer eine gute Zusammenarbeit.

**zu 6 Einrichtung einer neuen Einsatzstelle Freiwilliges Soziales Jahr in der Grundschule
 "An den Eichen"
 Vorlage: 092/17/10**

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt, eine Einsatzstelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr für die Grundschule „An den Eichen“ einzurichten (vorbehaltlich der Einstellung der finanziellen Mittel in den 1. Nachtragshaushalt 2017)

Abstimmungsergebnis: 6 : 0 : 0

zu 7 Anfragen

Herr Thiel fragt an, ob die Stadt mittelfristig nicht wieder eigene Kitaplätze anbieten sollte.

Herr Pamperin sagte, dass die Stadtvertretung über diese neue Aufgabe einen Beschluss fassen müsste.

Frau Wittig erkundigt sich nach den Möglichkeiten zur Doppelnutzung der Räume im neuen Grundschulzentrum. Ein integrierter Hort hätte viele Vorteile.

zu 10 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Die Öffentlichkeit wurde wiederhergestellt.

zu 11 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Das Abstimmungsergebnis über den Kauf der Sportanlage Zahrendorf wurde bekanntgegeben.

zu 12 Schließen der Sitzung

Frau Dyrba erklärte die Sitzung für beendet.

Für die Richtigkeit:

Datum: 19.07.17

Heike Krause
Protokollführer/in

Gudrun Dyrba
Ausschussvorsitzende/r